

Verfahrensanweisung für den NEWS in der Gynäkologie

Einleitung

Durch die Einführung des New Early Warning Scores (NEWS) sollen potenziell kritische Patienten frühzeitig identifiziert und entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden, um eine Notfallsituation zu verhindern.

Der NEWS soll zusätzliche Sicherheit bei der Alarmierung des Notfallteams bieten, indem er festlegt, wann ein Notfallteam alarmiert werden muss. Das Notfallteam kann jedoch auch unabhängig von den errechneten Punktwerten von jedem Mitarbeiter am UKW und ohne Rücksprache alarmiert werden.

Ziel ist es, die Patientensicherheit zu erhöhen und die Handlungssicherheit in Notfallsituationen zu verbessern.

Anwendung

1. Erhebung der Vitalparameter:

Routinemäßig werden alle 12 Stunden die Vitalparameter der Patienten erhoben.

2. Ermitteln des NEWS:

Es besteht die Möglichkeit, den NEWS des Patienten automatisch durch den Spot Check Monitor von Mindray berechnen zu lassen. Bei der Messung der Vitalparameter muss neben der Bewusstseinslage angegeben werden, ob der Patient akut Sauerstoff substituiert bekommt. Nach Eingabe dieser beiden Informationen und nach durchgeführter Messung der Vitalparameter (RR, Puls, SpO₂, Temperatur, AF) erscheint der NEWS am Bildschirmrand.

3. Umgang mit Scorewert:

Nachdem ein Scorewert errechnet wurde stehen nun drei Aktionsfelder zur Auswahl

4. Verlauf

Ein Trendverlauf des NEWS ist besonders bei chronisch kranken Patienten relevant. Wird bei einem chronisch kranken Patienten bei Aufnahme und mit gutem Allgemeinzustand (AZ) ein Scorewert berechnet, so ist dieser als "Baseline" anzusehen. Kommt es im Verlauf des Aufenthalts zu einem Anstieg des Scores um ≥ 3 Punkte, ist nach der Handlungsempfehlung des NEWS zu agieren. Bei einer Änderung < 3 Punkten ist keine spezifische Maßnahme erforderlich. Unabhängig vom Score kann bei akuter Sorge um den Patienten jederzeit das Notfallteam alarmiert werden.

5. Ausnahmen

Der NEWS ist bei Patienten in **palliativer Situation** oder bei einer vorliegenden Patientenverfügung (**DNR, DNI**) nicht anzuwenden. Der Stationsarzt kann nach Rücksprache mit der Pflege die Erhebung des NEWS bei Patienten **absetzen**.

Interpretation der NEWS- Aktionsfelder

Low Score: Score 1 2 3 4

Die Pflegekraft trifft die Entscheidung für weitere Maßnahmen.

- Muss eine engmaschigere Überwachung stattfinden?
- Bedarf der Pat. weiterer Behandlung?
- Muss Kontakt mit einem Arzt aufgenommen werden?
- Kann an den Umständen des Patienten etwas optimiert werden? Beispielsweise Lagerung?

Medium Score: Score 5 6 / roter Bereich

1. Maßnahmen der Pflegekraft

- Gibt es für das vorhandene Problem des Patienten eine bereits angegebene Bedarfsmedikation?
- Ist in der Dauermedikation des Patienten ein Präparat gegen das aktuelle Problem? Wurde die Dauermedikation bereits verabreicht?
- Können andere Maßnahmen getroffen werden, um Problem zu beheben?

2. Kontrolle der Vitalparameter

- Nachdem Maßnahmen getroffen wurden, muss spätestens eine Stunde nach Identifikation erneut die Vitalparameter erhoben werden

3. Verständigung Stations- / Dienstart

- Besteht keine der oben genannten Möglichkeiten oder hat keine ausreichende Besserung stattgefunden, muss der Stationsarzt oder der Dienstartzt umgehend verständigt werden. Kann dieser innerhalb der nächsten 10 Minuten nicht beim Patienten sein, ist der 4. Dienst der Anästhesie unverzüglich zu alarmieren.

High Score: Score > 7

- Verständigung des Stationsarztes. Sollte dieser nicht umgehend beim Patienten erscheinen können, ist der **4. Dienst** der Anästhesie unter „**30084**“ zu alarmieren.
- In Reanimationssituationen ist sofort das **Notfallteam** unter „**22222**“ zu alarmieren.
- Der Stations- / Dienstartzt ist in jedem Fall zusätzlich zum Notfallteam zu verständigen.